

NEUE HORIZONTE

Zusammenfassung

„Wir gewichten Aktien weiterhin leicht über, wobei wir US-Aktien bevorzugen, da Stimulierungsmaßnahmen, Wachstum und die Leitzinssenkungen unterstützend wirken.“

Unsere aktualisierten Prognosen deuten auf ein „normaleres“ wirtschaftliches Umfeld im Jahr 2025 hin. Da sich die Inflation in naher Zukunft normalisieren wird, werden die Notenbanken ihre Leitzinsen wahrscheinlich weiter senken, in den USA und im Vereinigten Königreich auf etwa 4 % und in der Eurozone auf 2 %. Allerdings könnte die US-Wirtschaftspolitik auf längere Sicht inflationär wirken. Die USA dürften dank fiskalpolitischer Impulse robust bleiben, während die Eurozone und das Vereinigte Königreich ein schwaches Wachstum verzeichnen dürften. Die US-Handelszölle sind ein wesentliches Risiko für die Industrie- und Schwellenländer und könnten für Marktvolatilität sorgen. Trotz einiger Fortschritte wird China wahrscheinlich weiterhin mit seinen strukturellen Problemen zu kämpfen haben.

Thematisch gesehen befinden wir uns noch in den Anfängen des durch die KI eingeleiteten Wandels: Die Gewinner von morgen werden wahrscheinlich noch stärker von der KI profitieren und sie nutzen, um sich einen Wettbewerbsvorteil zu verschaffen. Ein weiteres langfristiges Thema ist, dass wir nach wie vor in einer Welt leben, die geopolitisch stärker fragmentiert ist. Da sich die USA stärker nach innen orientieren, werden die europäischen Länder wahrscheinlich ihre Infrastruktur für Cyber-Sicherheit und ihre Energieversorgung ausbauen, so dass Investitionen in erneuerbare Energien immer notwendiger werden.

Da die größten Technologieunternehmen, die in den traditionellen Indizes das stärkste Gewicht haben, tendenziell anspruchsvollere Bewertungen aufweisen, haben wir vor Kurzem einen gleichgewichteten Index hinzugefügt, der den Schwerpunkt auf Finanz- und Industriewerte legt, die von der bevorstehenden US-Politik profitieren könnten, was für eine breitere Erholung sorgen würde. Angesichts von Abwärtsrisiken wie höheren Zöllen haben wir unser Engagement bei europäischen Aktien kürzlich reduziert, während wir unser „Versicherungs“-Instrument beibehalten, das bei einem Rückgang europäischer Aktien an Wert gewinnt (in Portfolios, in denen die Kenntnisse und Erfahrungen der Kunden sowie die Vorschriften und Richtlinien dies zulassen).

Bei festverzinslichen Anlagen erhöhten wir unser Engagement in europäischen Staatsanleihen, wobei wir nach wie vor kurz laufende Anleihen bevorzugen, und bei US-Staatsanleihen, wobei wir Letztere aufgrund fiskalischer Bedenken untergewichtet ließen. Wir reduzierten unser Engagement bei europäischen und US-amerikanischen Unternehmensanleihen mit Investmentgrade-Rating, da wir der Meinung sind, dass die Bewertungen die Risiken nicht angemessen kompensieren. Wir bleiben auch bei risikoreicheren Hochzinsanleihen untergewichtet.

Sorgen über Handelsspannungen und Zölle gegenüber China (in Verbindung mit einer Reihe ungelöster langfristiger Herausforderungen) sowie Inflation und Zinserhöhungen in Brasilien sind ein Grund, warum wir derzeit keine taktischen Positionen in Schwellenländeranlagen (sowohl Aktien als auch Anleihen) halten.

Aus strategischer Sicht sind sich die Märkte zwar einig, dass die fiskalischen Stimulusmaßnahmen in den USA das Wirtschaftswachstum ankurbeln werden, aber wir sind der Meinung, dass sich die Anleger nicht genügend mit den potenziell inflationären Folgen der US-Politik auf längere Sicht befasst haben, weshalb wir inflationsgeschützte US-Anleihen mit kürzerer Laufzeit gegen solche mit längerer Laufzeit ausgetauscht haben.

Drei Anlagehorizonte und die entsprechenden Treiber

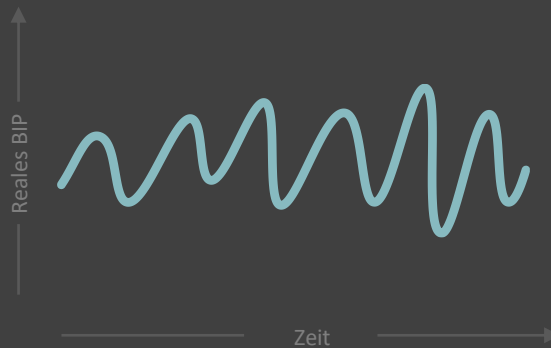
Unter Berücksichtigung
volatiler kurzfristiger
Trends sind wir bestrebt,
mittel- bis langfristige
Anlagehorizonte zu
nutzen

Unmittelbar

Wenige Monate

Haupttreiber

Geopolitik, Folgen der US-Wahlen
*Höhere Volatilität und unterschiedliche
Entwicklung der Märkte*

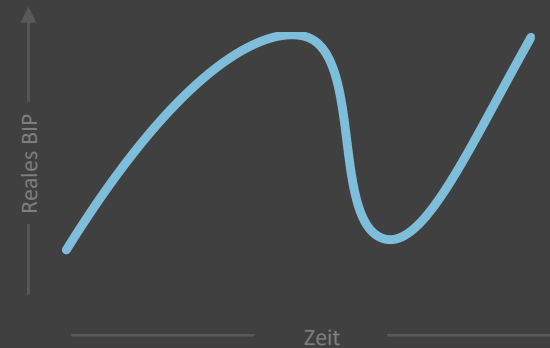


Zyklisch

Einige Quartale

Haupttreiber

Fiskal- und Geldpolitik
*Normalisierung des
Wirtschaftswachstums,
der Inflation und der Zinssätze*

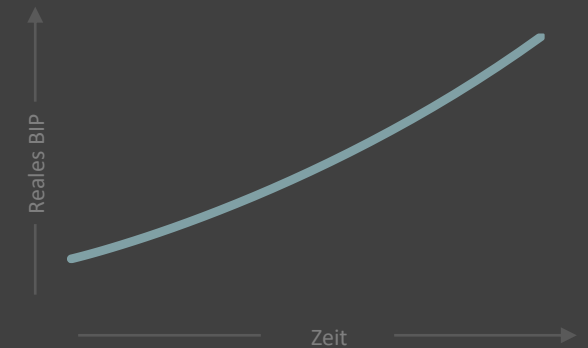


Strukturell

Viele Jahre

Haupttreiber

Langfristige Trends
*KI und Technologie schaffen
langfristige Wachstumschancen*



2024:

Die Abschwächung, die nie kam

2024 kam es zu Volatilitätsschüben, ausgelöst durch die US-Wahlen, die Geopolitik und die Ungewissheit über die Zinsentwicklung und die Inflation; hauptsächlich wurden die Märkte jedoch durch solide Wachstumsaussichten und Leitzinssenkungen beflügelt

1 Wir rechneten mit einer Abschwächung

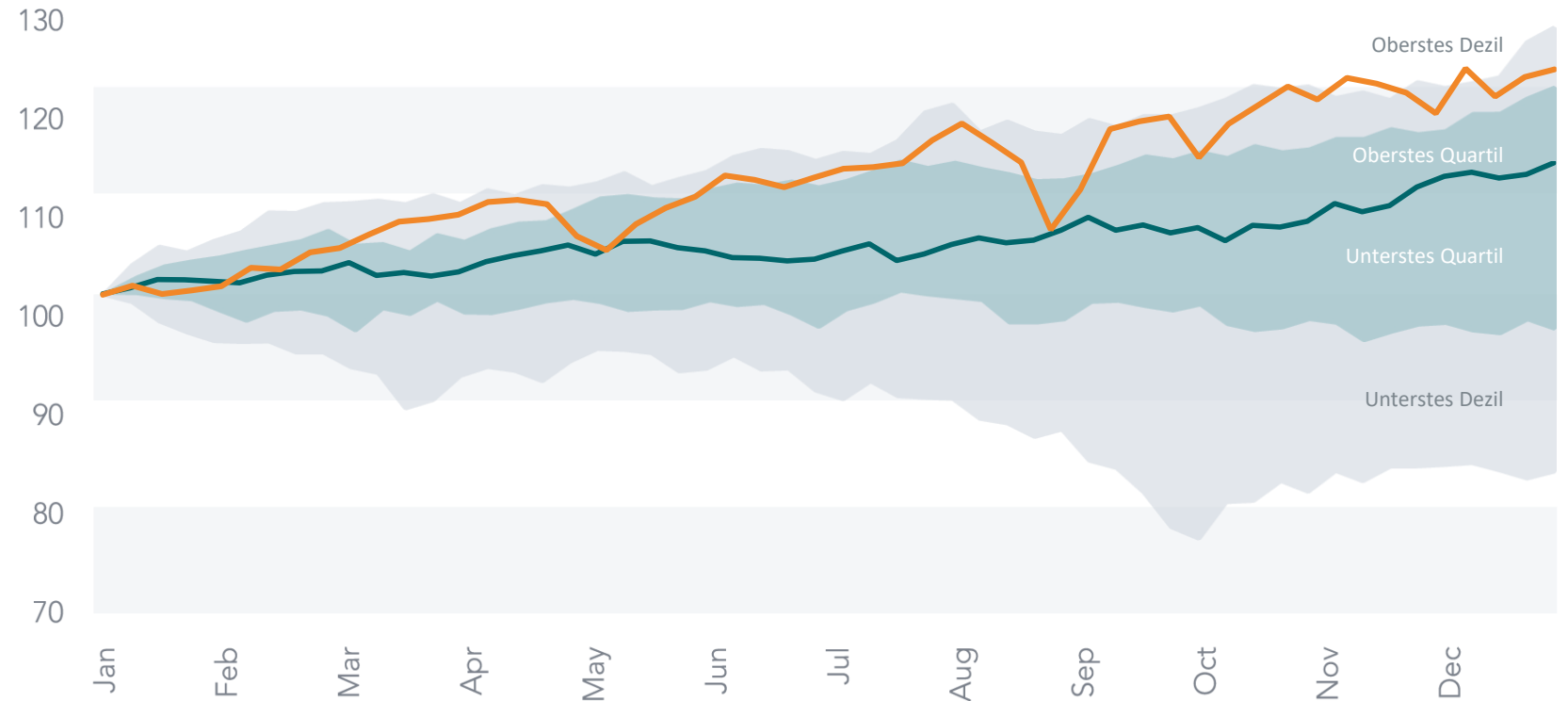


2024 war ein starkes Jahr für Aktien

Aktien entwickelten sich trotz einiger Schwierigkeiten und Volatilitätsschübe gut

Legende:
■ Mittelwert
■ 2024

Globale Aktienperformance



Quellen: Internes Research, LSEG Datastream. Globale Aktien = MSCI All Country World Index. Die Daten zeigen die jährliche Wertentwicklung seit 1989, indizierte Performance, Januar = 100. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein zuverlässiger Hinweis für zukünftige Erträge.

Was wir für 2024 erwarteten und was tatsächlich geschah



Wirtschaft

Zinssätze dürften ab der Jahresmitte fallen

Globale Rezession im 1. Hj. unwahrscheinlich

Was geschah: keine globale Rezession



Eine Rezession in Europa und eine leichte Rezession in den USA



Was geschah: eine leichte Rezession in Europa, keine Rezession in den USA

Eine moderate Erholung in China

Was geschah: China erholte sich Ende 2024



Die Notenbanken beginnen mit Zinssenkungen etwa zur Jahresmitte, weil die Inflation sinkt



Was geschah: Die Notenbanken begannen etwa ab Mitte 2024, ihre Leitzinsen zu senken.

Marktbewegungen durch die US-Wahlen

Was geschah: Volatilität rund um die US-Wahlen



Märkte

Wir starteten defensiv und wetzten dann verstärkt auf Aktien

Leichte Präferenz für Anleihen

ggü. Aktien (Ende 2023/Anfang 2024)



Was geschah: Aktien schnitten besser ab als Anleihen

Veränderung: Übergewichtung von Aktien (Anfang 2024)



Was geschah: Aktien gewannen an Wert, allerdings mehr als wir erwartet hatten

Präferenz von Qualitätsanleihen ggü.

riskanten Unternehmensanleihen (Anfang 2024)



Was geschah: Riskante Anleihen schnitten besser ab als Staatsanleihen und hochwertige Unternehmensanleihen

Erhöhung der Diversifizierung und Minderung der Abwärtsrisiken (Anfang bis Mitte 2024)



Was geschah: Aktien aus dem asiatisch-pazifischen Raum, Gold, Rohstoffe und Instrumente zur Abmilderung von Kursrückgängen bei US- und europäischen Aktien reduzierten die Volatilität



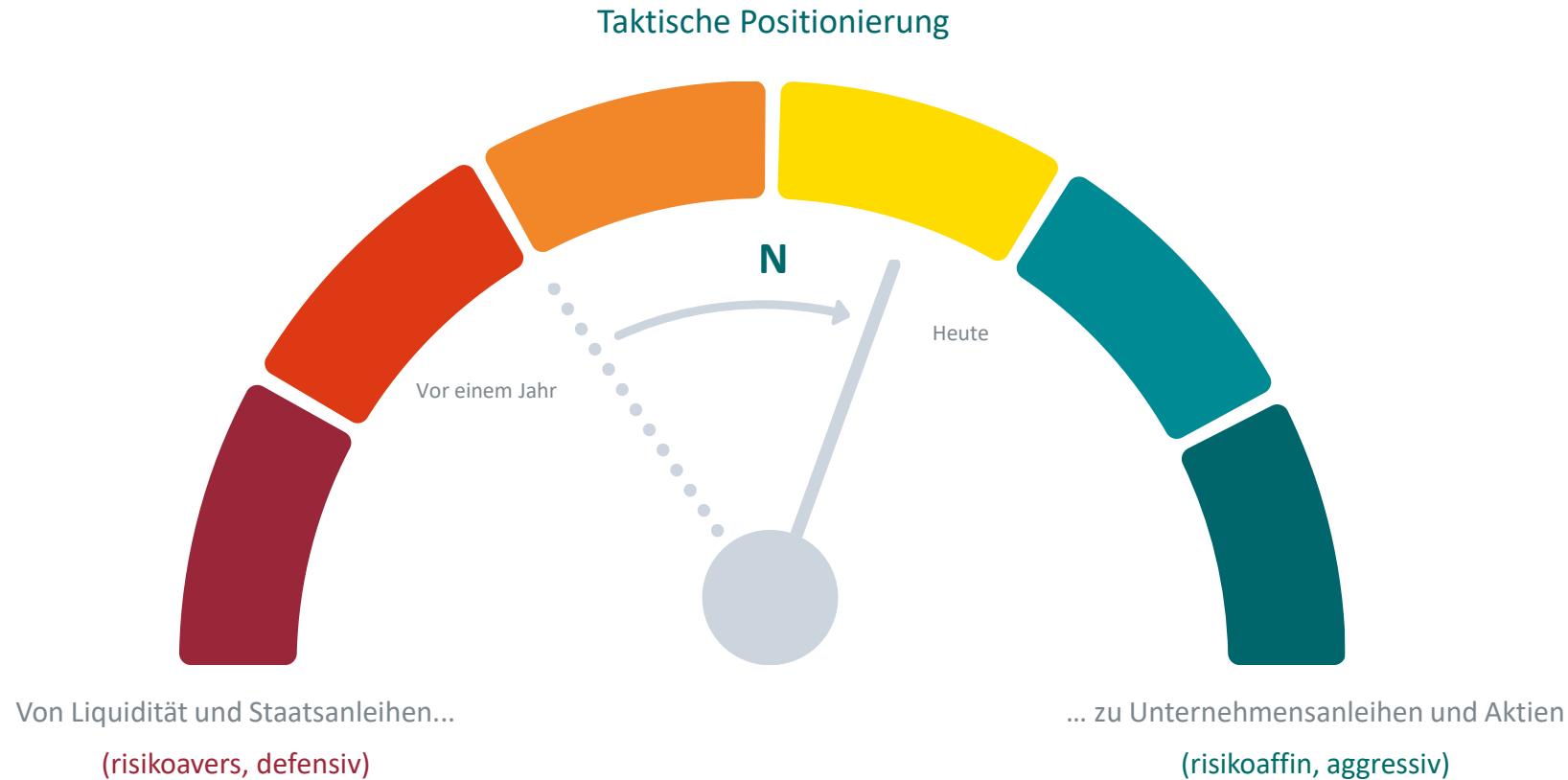
MERCK FINCK
A QUINTET PRIVATE BANK

AUSBLICK 2025

WAS DIE ZUKUNFT BRINGT

Unser Weg vom Ausblick für 2024 bis heute

Wir bleiben strategisch über Regionen und Anlageklassen hinweg diversifiziert, mit einer taktischen **Übergewichtung bei US-Aktien und kurz laufenden Staatsanleihen**. Wir sind neutral hinsichtlich Investmentgrade-Anleihen und **untergewichtet bei Hochzinsanleihen**.



N = neutrale Gewichtung der Anlageklasse ggü. der strategischen (langfristigen) Asset Allocation

2025 steht die Rückkehr zur Normalität im Fokus, aber mit entscheidenden Faktoren

Wir erwarten kurzfristig ein positives, aber normaleres Wachstumstempo, während die langfristigen Wachstumsthemen immer noch zum Tragen kommen; die US-Politik und -Regulatorik sowie die Geopolitik könnten für Volatilität, Risiken und Chancen sorgen

1 Die Abschwächung, die bisher nicht eintrat, dürfte dieses Jahr stattfinden

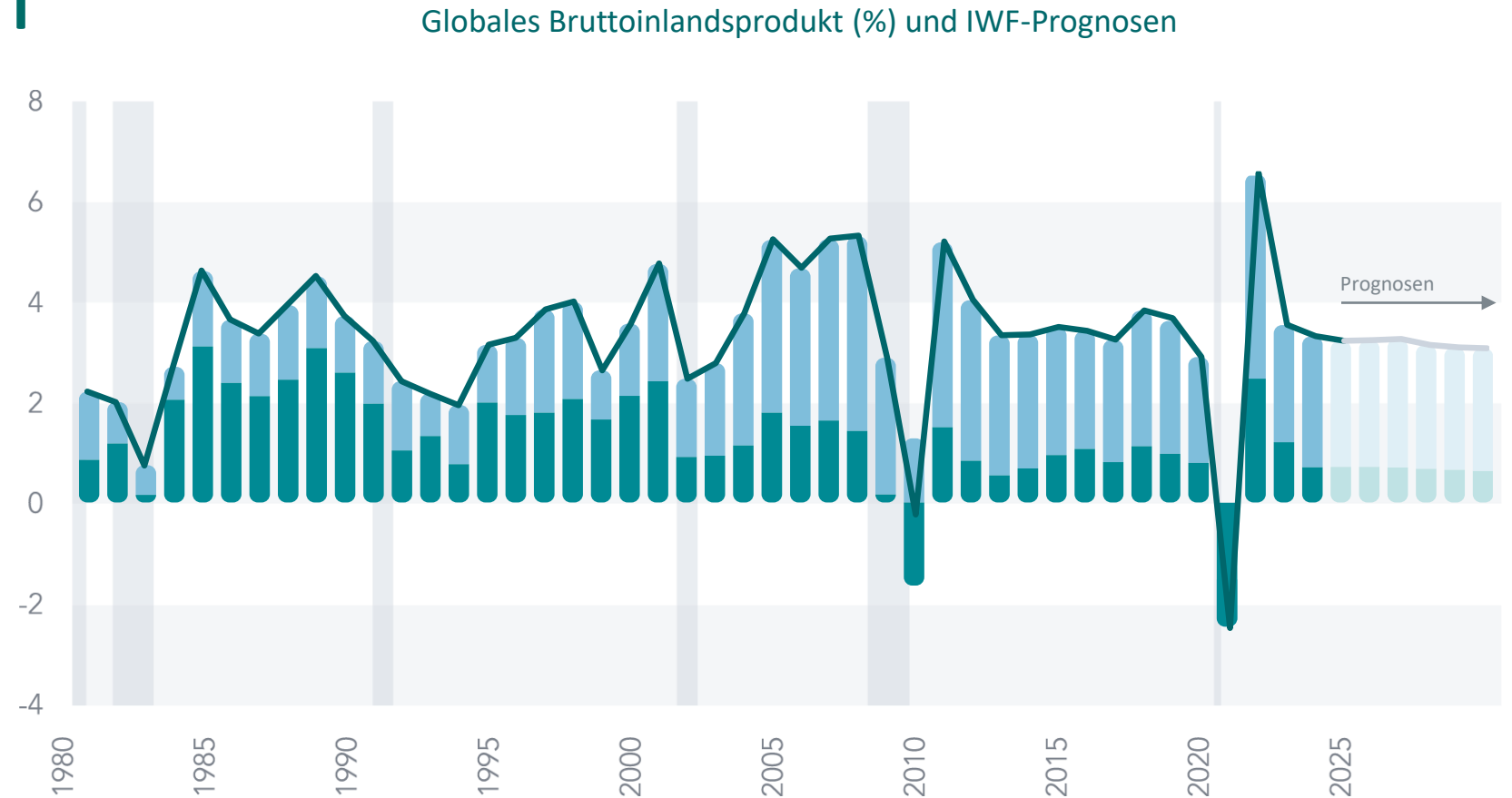


Das Wirtschaftswachstum normalisiert sich

Wir rechnen mit einer Stabilisierung rund um das typische Wachstumstempo: die USA darüber, Europa darunter

Legende:

- Beitrag der Industrieländer
- Beitrag der Schwellenländer
- Globales Wirtschaftswachstum



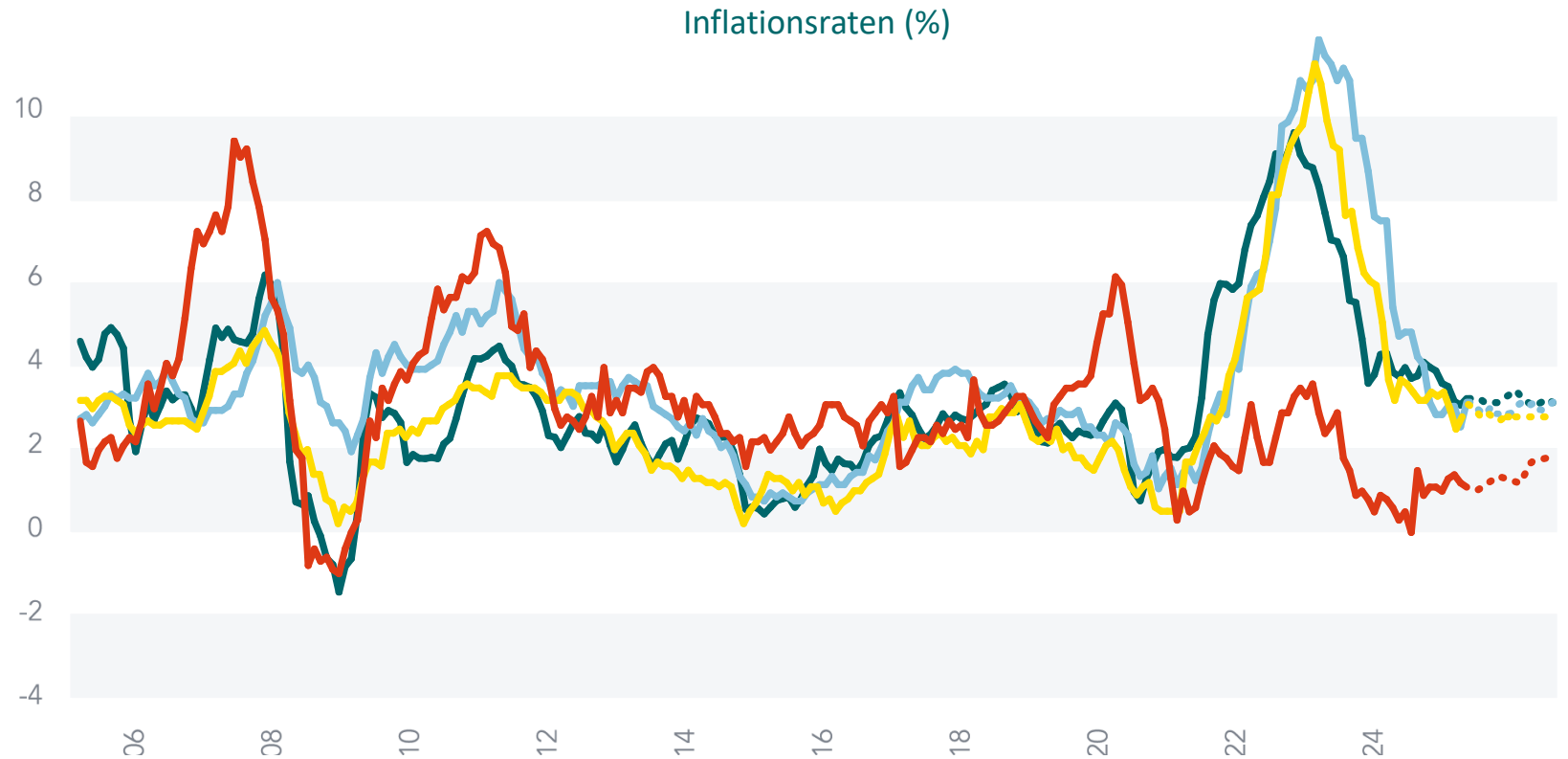
Quellen: Internes Research, LSEG Datastream, IWF. Graue Bereiche = Rezessionen.

Die Inflation normalisiert sich um die Notenbankziele

Während sich die Inflation kurzfristig stabilisiert, könnten die fiskalischen Anreize der USA auf längere Sicht inflationär wirken

Legende:

- USA
- Vereinigtes Königreich
- Eurozone
- China



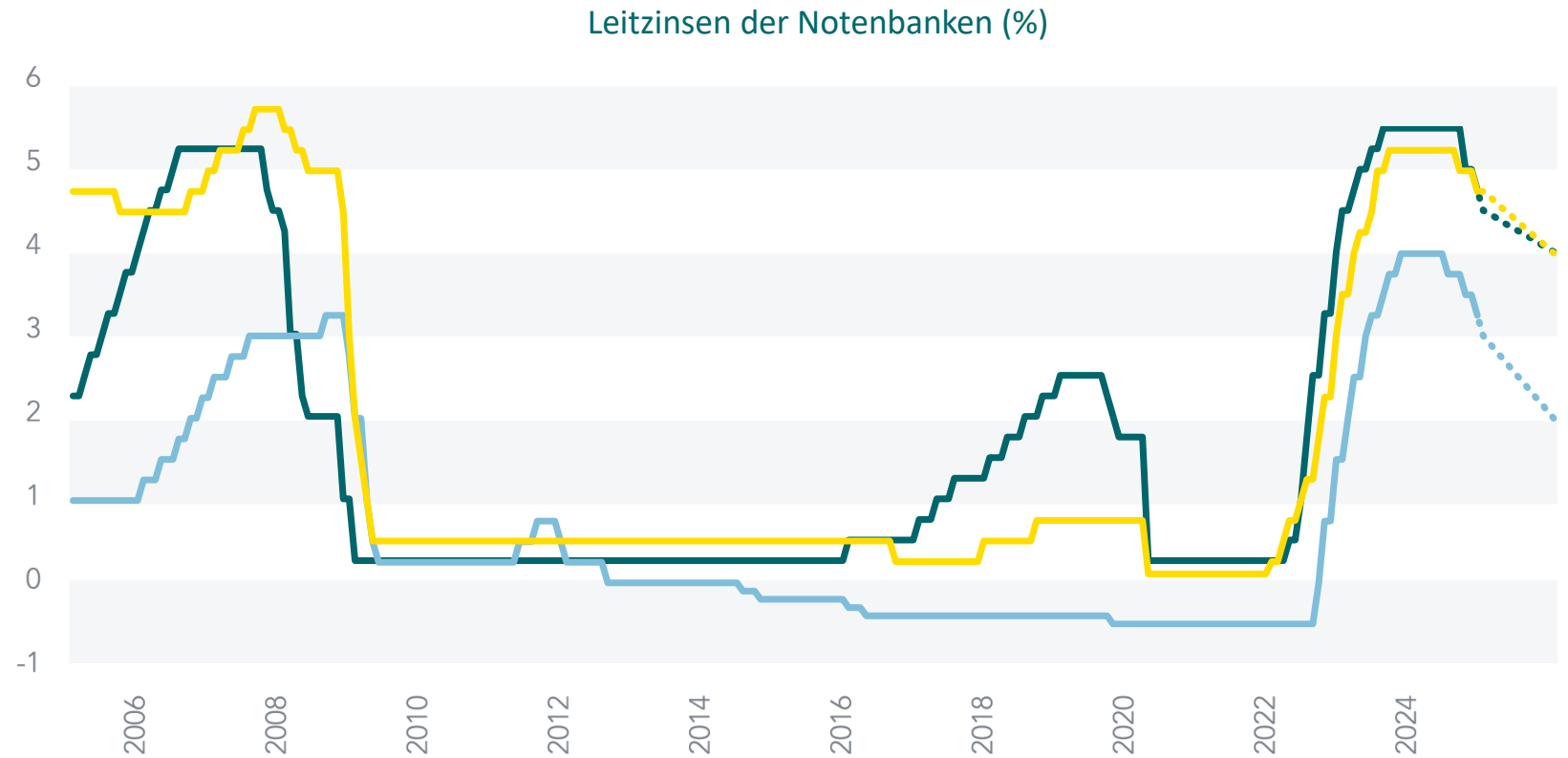
Quellen: Internes Research, LSEG Datastream. Gepunktete Linien = interne Prognosen.

Die Notenbanken schleusen die Leitzinsen auf normale Niveaus

Bei einem normaleren Wachstum und einer normaleren Inflation können die Notenbanken ihre Leitzinssätze weiter senken, aber extrem niedrige Niveaus sind nicht zu erwarten

Legende:

- Fed
- EZB
- Bank of England



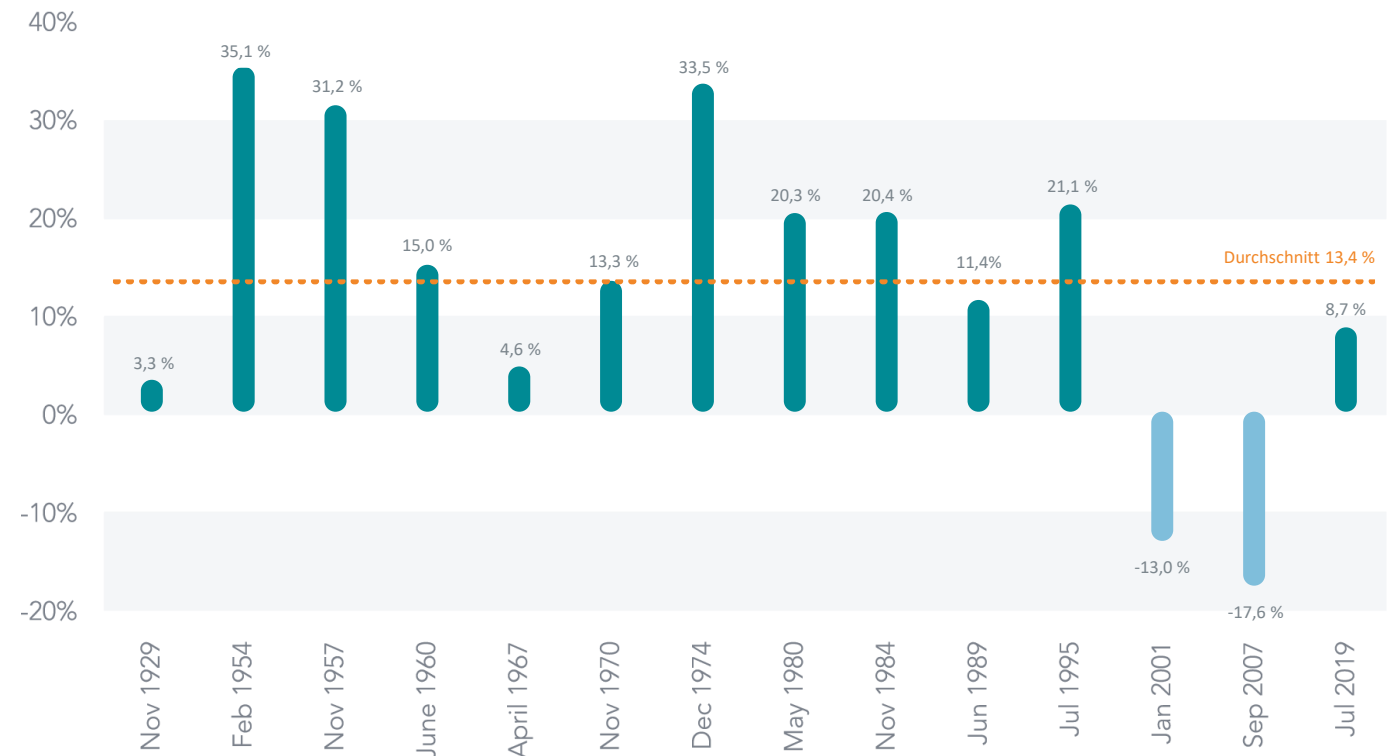
Quellen: Internes Research, LSEG Datastream. Gestrichelte Linien = interne Prognosen.

US-Aktien dürften von Wachstum und Leitzinssenkungen profitieren

Unsere Strategie:

Wir halten an einer Übergewichtung von Aktien fest, wobei wir die USA bevorzugen, da wir davon ausgehen, dass die Konjunkturmaßnahmen das Wirtschaftswachstum ankurbeln werden und Leitzinssenkungen unterstützend wirken dürften.

Rendite des S&P 500 in den 12 Monaten nach der ersten Fed-Leitzinssenkung



Quellen: Internes Research, LSEG Datastream. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein zuverlässiger Hinweis für zukünftige Erträge.

Wir stocken zyklische Branchen auf setzen weiter auf Technologie

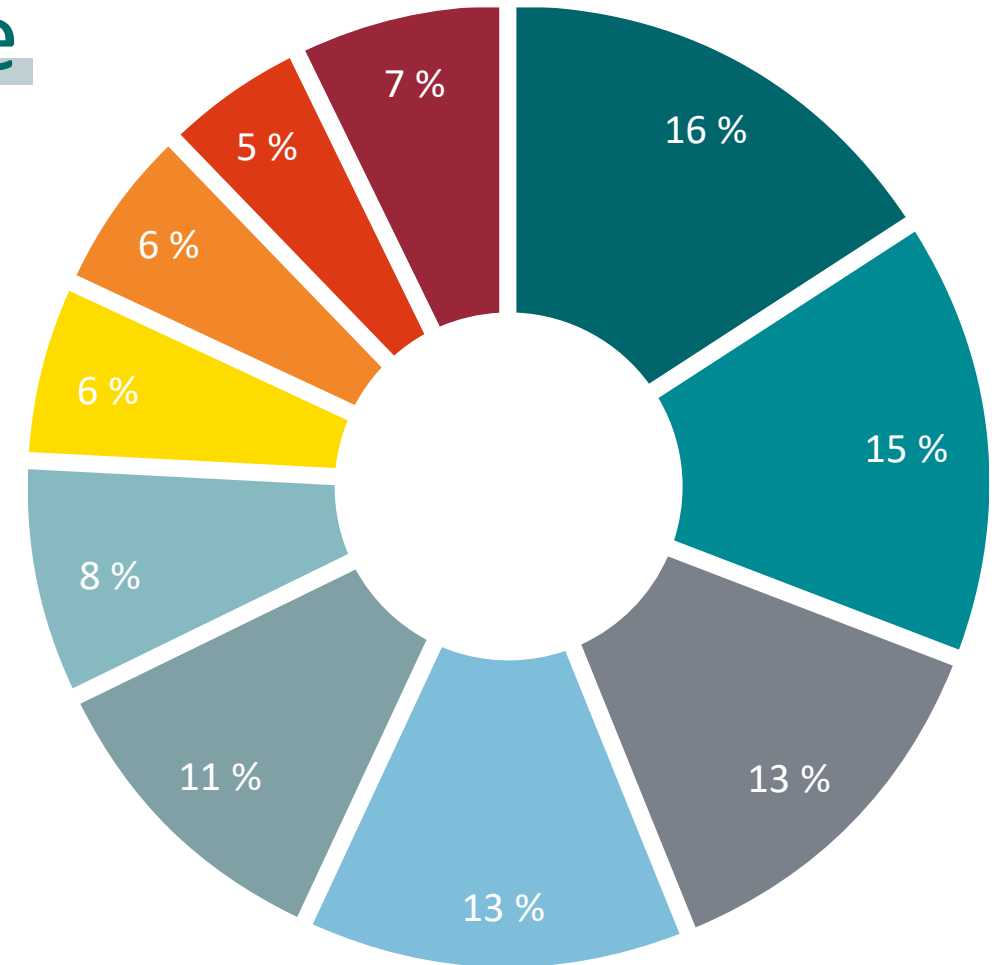
Unsere Strategie:

Wir kauften einen gleichgewichteten Index, da die US-Konjunkturmaßnahmen zyklischen Branchen wie Industrie und Finanzen zugutekommen, und um Konzentrationsrisiken in der Technologiebranche zu mindern, die wir angesichts solider Gewinne nach wie vor schätzen.

Legende:

■ Industrietitel ■ Finanzwerte ■ IT ■ Gesundheitswesen ■ Nicht-Basiskonsumgüter
■ Basiskonsumgüter ■ Grundstoffe ■ Immobilien ■ Energiewerte ■ Sonstige

Branchengewichtung des gleichgewichteten Index



Quellen: Internes Research, LSEG Datastream.

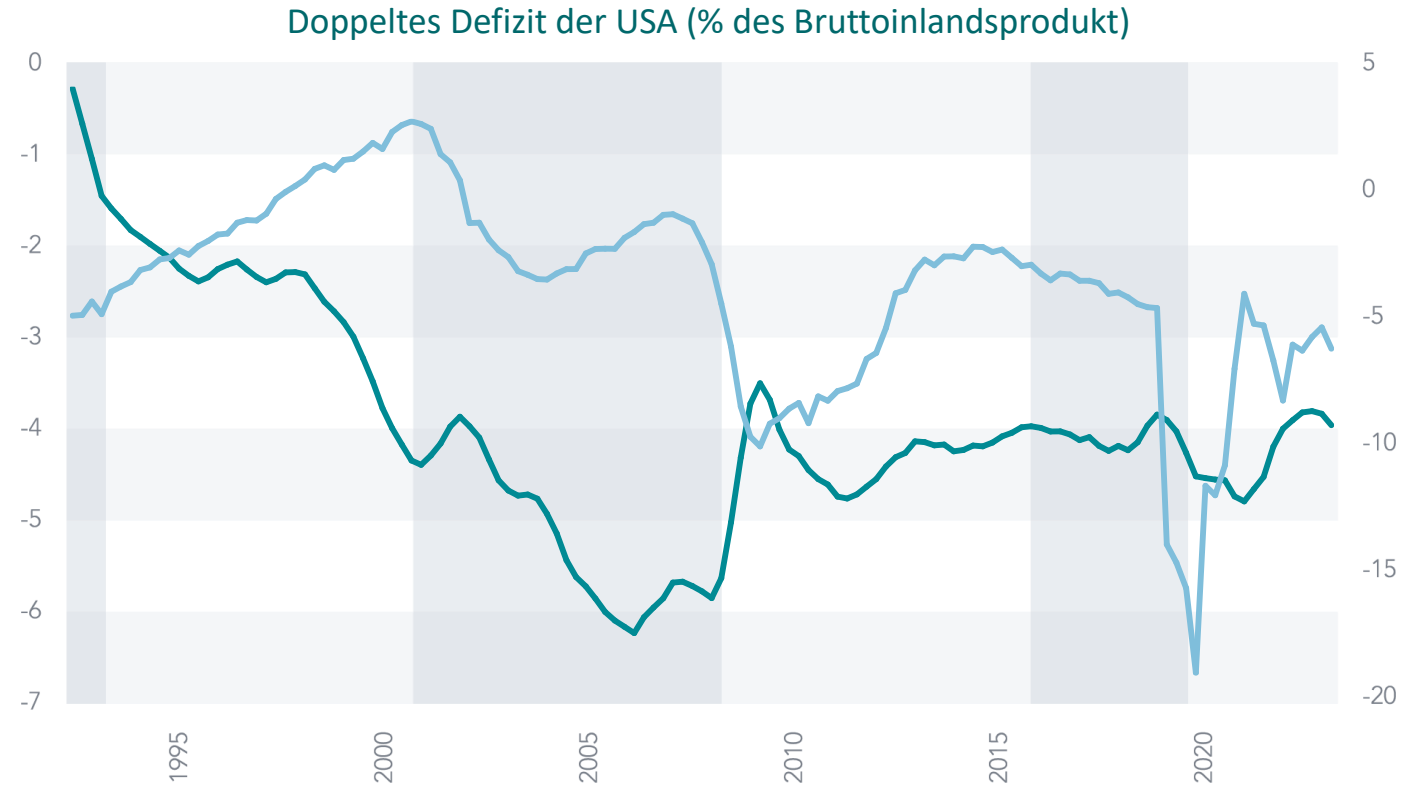
Die Folgen der US-Wahlen: fiskalische Maßnahmen und Zölle

Unsere Strategie:

Fiskalische Anreize erhöhen das US-Haushaltsdefizit, stützen aber auch das US-Wachstum; höhere US-Zölle zur Schließung des US-Handelsdefizits (Exporte abzüglich Importe) wirken sich negativ auf den Rest der Welt aus, weshalb wir kürzlich unser Engagement bei europäischen Aktien verringert haben und keine taktischen Positionen in Schwellenländern halten

Legende:

- Handelsbilanz (links)
- Haushaltssaldo (rechts)



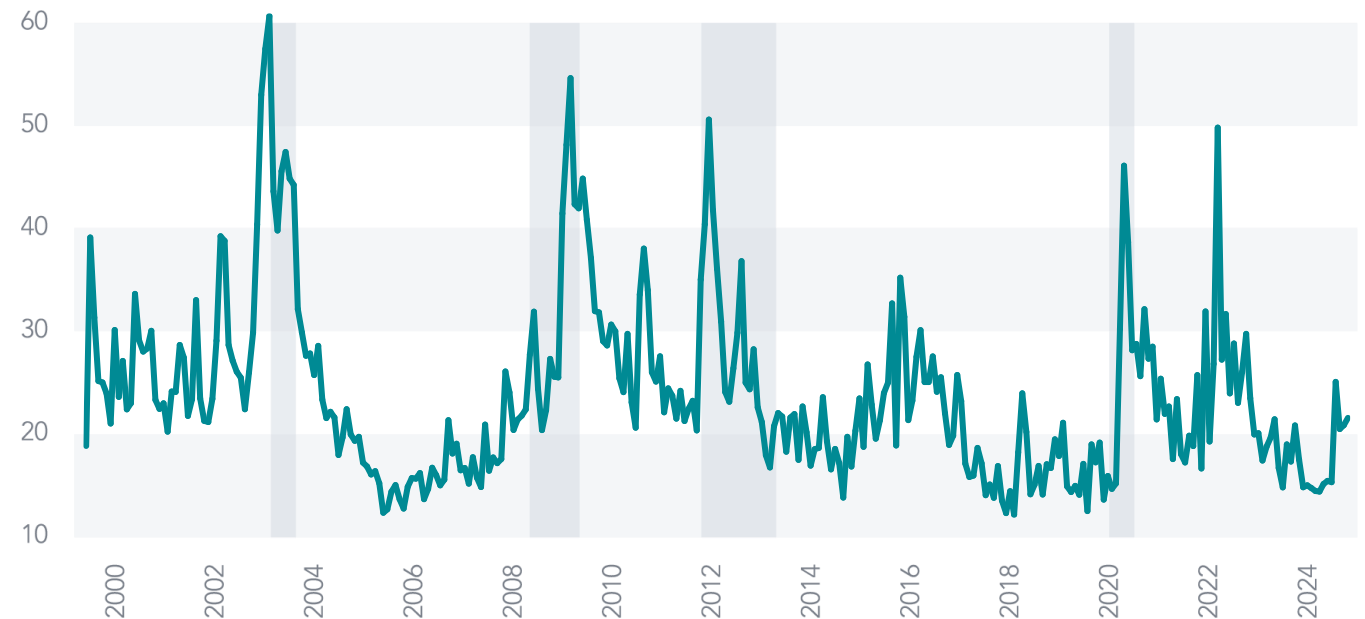
Quellen: Internes Research, LSEG Datastream. Graue Bereiche = Republikanischer Präsident.

Die Märkte sind besorgt Hinsichtlich der Eurozone gesorgt

Unsere Strategie:

Da das Wachstum in der Eurozone weiterhin schwach ist und höhere Handelszölle aus den USA eine Belastung darstellen könnten, halten wir nach wie vor ein „Versicherungs“-Instrument, um die Volatilität europäischer Aktien abzufedern, und halten strategisch Gold

EURO STOXX 50 Volatilitätsindex (%)



Quellen: Internes Research, LSEG Datastream. Graue Bereiche = Rezession in der Eurozone.
Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein zuverlässiger Hinweis für zukünftige Erträge.

Niedrige Unternehmensanleihe-Renditen sind das Risiko nicht wert, hohe Staatsanleiherenditen attraktiver

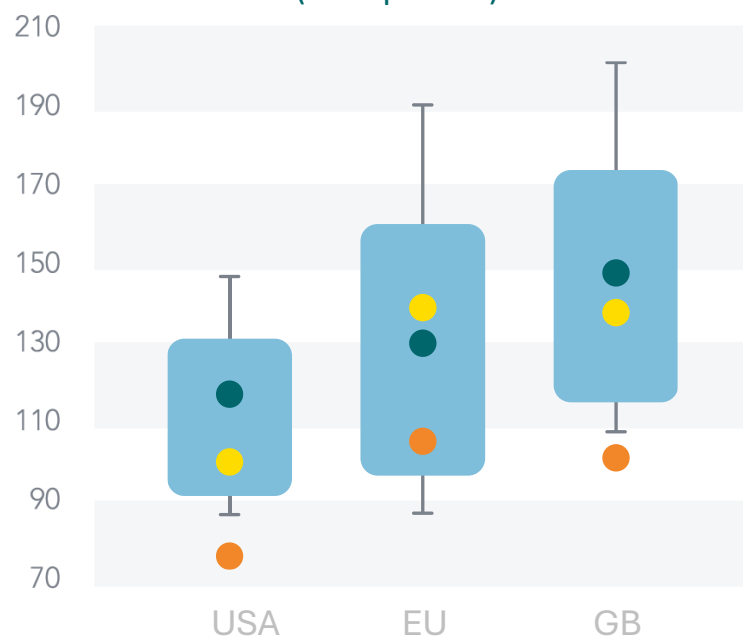
Unsere Strategie:

Wir nahmen Gewinne bei US- und europäischen Investmentgrade-Unternehmensanleihen angesichts anspruchsvoller Bewertungen mit; wir kauften US-Staatspapiere und europäische Staatsanleihen aufgrund besserer Bewertungen

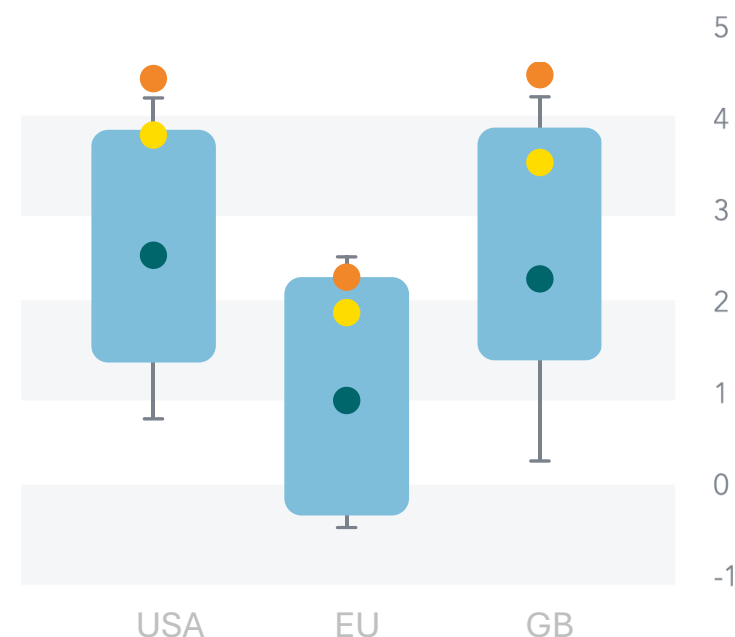
Legende:

- Mittel
- Ende des vergangenen Jahres
- Aktuell

Risikoaufschläge von Investmentgrade-Anleihen (Basispunkte)



Rendite von zehnjährigen Staatsanleihen (%)



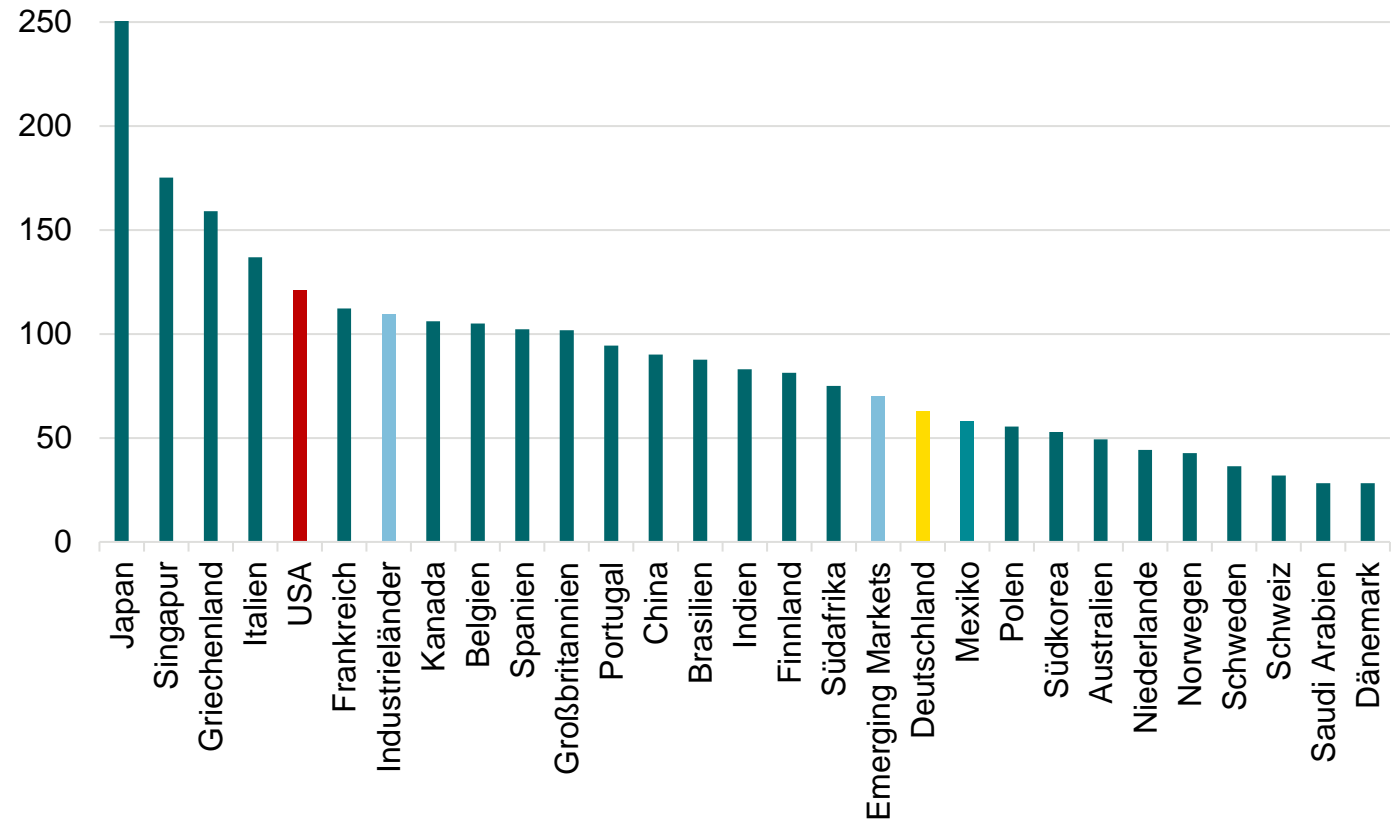
Quellen: Internes Research, Bloomberg. Berechnungen für die letzten fünf Jahre. Die Minimal- und Maximalwerte zeigen das 10. bzw. 90. Perzentil an, das blaue Feld das 25. bis 75. Perzentil. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein zuverlässiger Hinweis für zukünftige Erträge.

Hohe Schuldenniveaus könnten Volatilität verursachen

Unsere Strategie:

Die Renditen von Staatsanleihen könnten vor allem in den USA weniger stark sinken als normal, weil möglicherweise umfangreiche fiskalische Anreize gesetzt werden. Daher halten wir an einem reduzierten Engagement bei US-Staatsanleihen im Verhältnis zu unserer langfristigen Vermögensallokation fest

Staatsverschuldung im Verhältnis zum Bruttoinlandsprodukt (in % des BIP)



Quellen: Internes Research, IWF

US-Fiskalanreize und Zölle könnten inflationär wirken

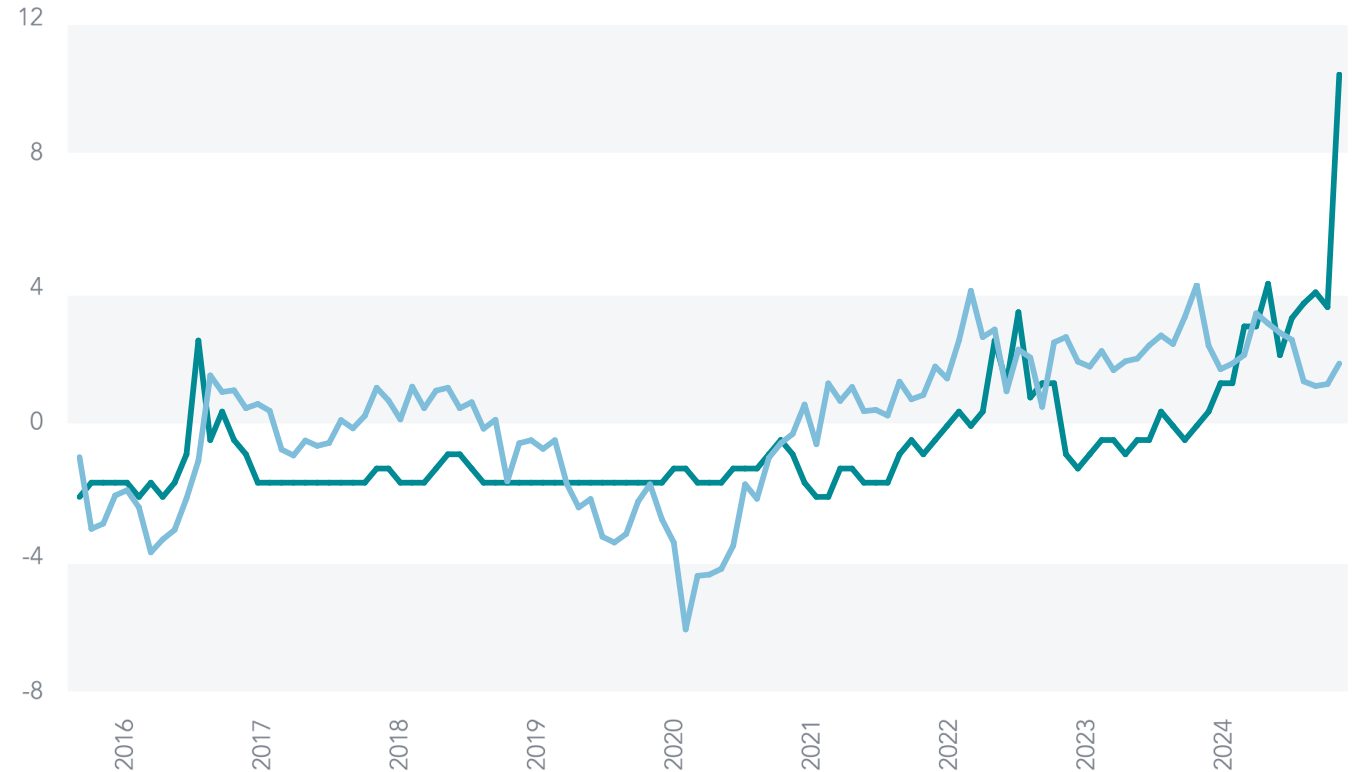
Unsere Strategie:

Wir haben strategisch inflationsgeschützte Anleihen mit kürzeren Laufzeiten in solche mit längeren Laufzeiten umgetauscht, da wir wie die Verbraucher der Meinung sind, dass die fiskalischen Anreize und Zölle in den USA die Inflation auf längere Sicht zurückbringen könnten

Legende:

- Google-Suchanfragen
- Inflationserwartungen

Google-Suchanfragen nach „Inflation & Trump“ & Inflationserwartungen



Quellen: Intern, Google Trends Research, LSEG Datastream. Einheitliche Maße zur Gewährleistung der Vergleichbarkeit.
Inflationserwartungen des Marktes = Inflation in 5 Jahren für die nächsten 5 Jahre dann.
Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein zuverlässiger Hinweis für zukünftige Erträge.

Der US-Dollar dürfte in nächster Zeit stark bleiben

Trotz der inflationsbereinigten Zinsdifferenzen, die auf einen schwächeren Dollar hindeuten, halten wir es für wahrscheinlich, dass der Dollar in naher Zukunft gegenüber dem Euro stark bleibt, da das US-Wachstum besser ist als das europäische.

Legende:

■ Euro in US-Dollar (links)

■ Euro minus USA realer Spread über 10 Jahre (rechts)

Euro in US-Dollar & Risikoaufschläge 10-jähriger Realrenditen EU/USA (Basispunkte)



Quellen: Internes Research, LSEG Datastream. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein zuverlässiger Hinweis für zukünftige Erträge.

Die wichtigsten strukturellen Treiber für 2025 und darüber hinaus

Wir haben einige wichtige strukturelle Antriebskräfte identifiziert, die das Investieren jetzt - und in ferner Zukunft - beeinflussen. Diese Antriebskräfte dürften die Rentabilität in allen Volkswirtschaften und Branchen stark verändern.



Wie die Hauptfaktoren unsere thematischen Investments beeinflussen

Die strukturellen Triebkräfte und die Schlüsselthemen sind durch ein Netz von Verknüpfungen miteinander verbunden

Legende:

- Saubere Energie
- Künftige Gesundheit
- Cybersicherheit
- Kreislaufwirtschaft
- „Aspiration Economy“
- Künstliche Intelligenz
- Neue Infrastruktur

Aufsichtsrechtliche Entwicklungen

Änderungen in der Regierungspolitik

Nachhaltigkeit

Erneuerbare Energien, Verwertung von Ressourcen

Demografische und gesellschaftliche Veränderungen

Alterung und Verbraucher in den Schwellenländern

Geopolitische Fragmentierung

Weniger US-zentrische und stärker multipolare Welt

Technologischer Fortschritt

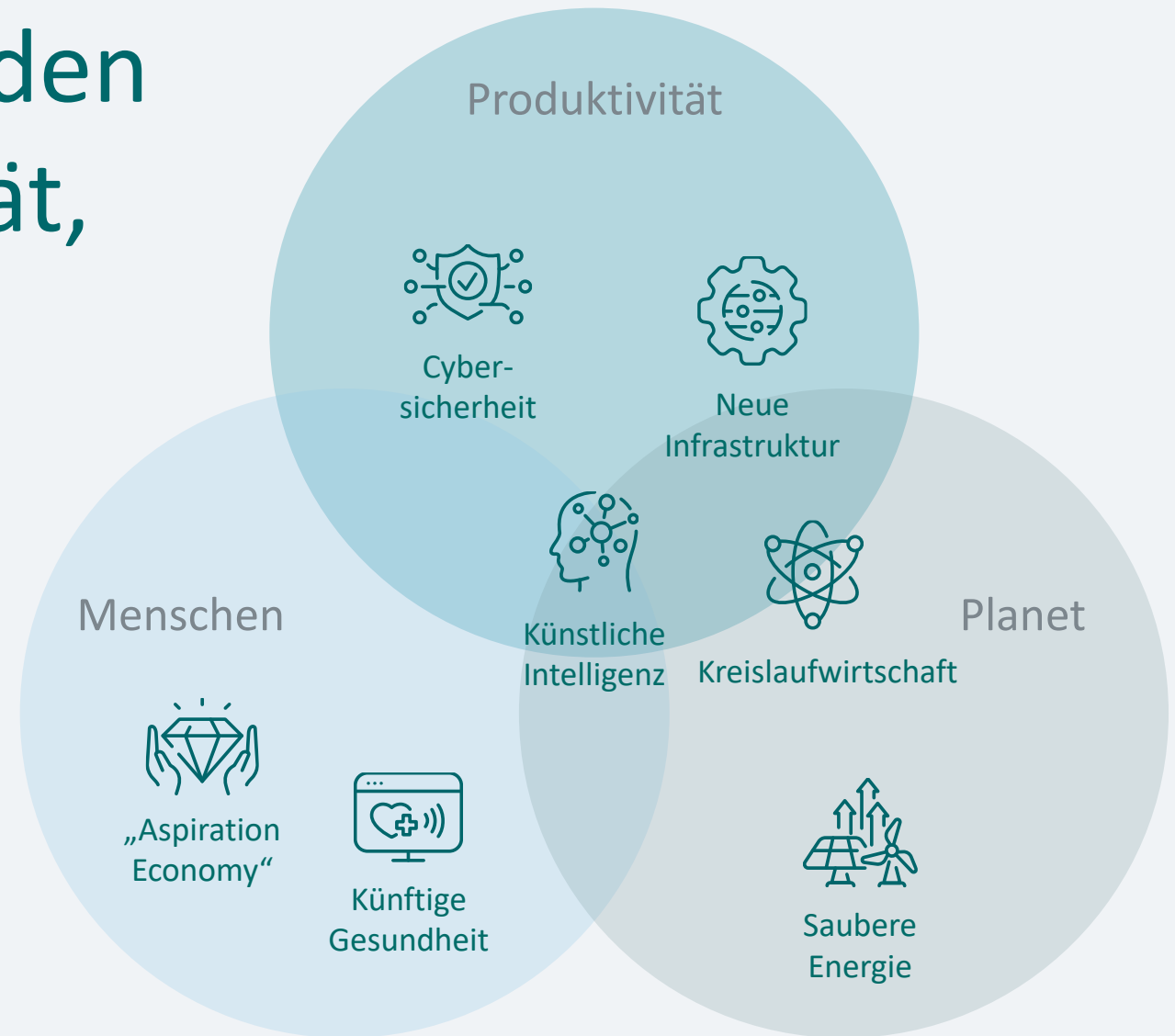
Von den KI-Ermöglichern bis zu den Nutzern der KI



7 Schlüsselthemen in den Bereichen Produktivität, Menschen und Planet

Wir haben wichtige Technologie-, Verbraucher- und Nachhaltigkeitsthemen identifiziert, wobei die KI im Mittelpunkt steht.

Wir befinden uns derzeit in der vierten großen industriellen Revolution der modernen Menschheitsgeschichte, in der die Technologien die Grenzen zwischen physischer, digitaler und biologischer Welt verwischen. Die KI ist ein Katalysator für die 4. industrielle Revolution, die sich von den Ermöglicern bis zu den Nutzern der Technologie über alle Branchen hinweg ausbreitet und neue Chancen verspricht.



Wofür unsere bevorzugten Themen stehen

Bei unseren Themen geht es um Innovation in verschiedenen Formen, von Technologie über Verbraucher bis hin zur Umwelt



Künstliche Intelligenz

Technologie, die die Grenzen zwischen physischer, digitaler und biologischer Welt verwischen wird



Neue Infrastruktur

Rechenzentren, Elektrifizierung und erneuerbare Energien sind der Schlüssel für eine digitale Welt



Kreislaufwirtschaft

Übergänge von einer linearen Wirtschaft zu einer effizienteren Wirtschaft



Cyber-sicherheit

Daten werden die KI antreiben und müssen geschützt werden, insbesondere im Kontext der geopolitischen Fragmentierung



„Aspiration Economy“

Verbrauchernachfrage nach prestigeträchtigen und luxuriösen Waren und Dienstleistungen, angetrieben durch den langfristigen Aufstieg der Verbraucher in den Schwellenländern



Zukunft der Gesundheit

Unterstützung der Nachfrage nach Gesundheitsdiensten durch eine alternde Weltbevölkerung und technologischen Fortschritt



Saubere Energie

Umstellung von fossilen Brennstoffen auf saubere Energie, auch zur Sicherstellung einer alternativen Versorgung im Kontext der geopolitischen Fragmentierung

Prognosen auf einen Blick

Unsere Erwartungen für 2025 und 2026

Wirtschaftswachstum (%)	2023	2024	2025	2026
Global	3,2	3,2	3,3	3,2
USA	2,5	2,8	2,5	2,1
China	5,2	4,5	4,3	4,1
Eurozone	0,4	0,7	0,8	1,2
Vereinigtes Königreich	0,1	1,0	1,5	2,0
Japan	1,9	0,6	1,0	1,0

Inflation (%)	2023	2024	2025	2026
Global	7,0	6,2	4,6	3,9
USA	4,1	3,0	2,5	2,5
China	0,2	0,8	1,2	1,8
Eurozone	5,4	2,4	2,0	2,0
Vereinigtes Königreich	7,3	2,5	2,3	2,1
Japan	3,3	2,5	2,0	1,5

Notenbanken (%)	Stand	2023	2024	2025	2026
Fed	4,375	5,375	4,375	3,875	3,375
EZB	3,00	4,00	3,00	2,00	2,00
Bank of England	4,75	5,25	4,75	4,00	3,75

10-jährige Anleiherenditen (%)	Stand	2023	2024	2025	2026
US-Staatsanleihen	4,50	4,40	4,25	4,25	4,00
Bundesanleihen	2,24	2,60	2,20	2,00	2,00
Britische Staatsanleihen	4,56	4,20	4,30	4,20	4,00

Währungen	Stand	2023	2024	2025	2026
Euro in US-Dollar	1,05	1,08	1,08	1,10	1,12
Euro in britischen Pfund	0,83	0,87	0,84	0,85	0,85
Britische Pfund in US-Dollar	1,27	1,24	1,28	1,30	1,32

Rohstoffe	Stand	2023	2024	2025	2026
Gold (US-Dollar je Feinunze)	2.639	2.065	2.600	2.700	2.700
Öl (Brent, US-Dollar je Barrel)	74	78	75	75	75
Kupfer (US-Dollar je Tonne)	8.910	8.464	9.500	9.700	9.800

Hinweis: grün = Aufwärtskorrektur, rot = Abwärtskorrektur; Zinssätze, Anleiherenditen, Währungen und Rohstoffe beziehen sich jeweils auf das 4. Quartal eines Jahres, die EZB nutzt den Einlagensatz.
 Quellen: Interne Prognosen, IWF, LSEG Datastream (Stand: 19. Dezember 2024).

Unsere taktische Asset Allocation

Unsere Positionierung in den wichtigsten Anlageklassen

	Untergewichtet	Neutral	Übergewichtet
Asset Allocation			
Aktien			•
Anleihen	•		
Rohstoffe		•	
Liquide Mittel		•	
Aktien			•
USA			•
Europa (ohne Vereinigtes Königreich)		•	
Vereinigtes Königreich		•	
Japan		•	
Pazifik außer Japan		•	
Schwellenländer		•	

	Untergewichtet	Neutral	Übergewichtet
Unternehmensanleihen	•		
Investmentgrade USA	•		
Investmentgrade Europa			•
Globale Hochzinsanleihen	•		
Schwellenländeranleihen		•	
Staatsanleihen			•
US-Staatsanleihen	•		
Europäische Staatsanleihen			•
Inflationsindexierte US-Anleihen („TIPS“)		•	
Rohstoffe		•	
Gold		•	
Breitgefächerte Rohstoffe		•	

ÜG = Übergewichtung & UG = Untergewichtung gegenüber der strategischen (langfristigen) Asset-Allokation.
 *Abgesichert in Landeswährung.

Autoren

Anlagestrategie

Daniele Antonucci
Co-Head of Investment &
Chief Investment Officer

Nicolas Sopol
Head of Macro Research &
Chief Strategist, Luxemburg

Robert Greil
Chefstrategie, Deutschland (Merck Finck)

Henrik Drusebjerg
Head of Nordic Investment Strategy

Jaron Krant
Client Investment Specialist

Anlageklassen-Research und Asset Allocation

Lionel Balle
Head of Fixed Income Strategy

Marc Decker
Co-Head of Direct Equities

Joost Van Beek
Co-Head of Direct Equities

Jonathan Chitty
Senior Equity Analyst

Paul Linssen
Head of Fund Solutions

Raphael Drescher
Head of Alternatives

Dennis Jung
Asset Allocation Strategist

Portfolio Management

Warren Hastings
Co-Head of Investment &
Head of Portfolio Management

Cyrique Bourbon
Head of Portfolio Construction

Jean-François Jacquet
Portfolio Construction Strategist

Haftungsausschluss

Dieses Dokument ist als Marketingmaterial konzipiert und ist nur für den/die Adressaten bestimmt. Dieses Dokument wurde von Merck Finck A Quintet Private Bank Europe S.A. branch („Merck Finck“) erstellt, einer Zweigniederlassung der Quintet Private Bank (Europe) S.A. Merck Finck ist eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts München unter der Nummer HRB 261479 und wird von der EZB (Europäische Zentralbank) und der CSSF (Commission de Surveillance du Secteur Financier) sowie eingeschränkt von der BaFin beaufsichtigt. Eingetragener Sitz ist in 80333 München, Pacellistraße 16. Die Quintet Private Bank (Europe) S.A. hat ihren satzungsmäßigen Sitz in Luxemburg, Handels- und Gesellschaftsregister Luxemburg (R.C.S.), B 6395.

Dieses Dokument dient ausschließlich Informationszwecken, stellt keine individuelle (Anlage- oder Steuer-) Beratung dar und Anlageentscheidungen dürfen nicht allein auf der Grundlage dieses Dokuments getroffen werden. Wenn in diesem Dokument ein Produkt, eine Dienstleistung oder eine Beratung erwähnt wird, sollte dies nur als Hinweis oder Kurzinformation verstanden werden und darf nicht als vollständig oder exakt zutreffend angesehen werden. Alle (Investitions-)Entscheidungen, die auf diesen Informationen beruhen, treffen Sie auf eigene Kosten und auf eigenes Risiko. Es obliegt Ihnen zu beurteilen, ob das Produkt oder die Dienstleistung für Ihre Situation geeignet ist. Merck Finck und seine Mitarbeiter können nicht für Verluste oder Schäden haftbar gemacht werden, die sich aus der Verwendung dieses Dokuments (oder eines Teils davon) ergeben.

Der Inhalt dieses Dokuments basiert auf öffentlich zugänglichen Informationen und/oder Quellen, die wir für vertrauenswürdig erachten. Obwohl mit angemessener Sorgfalt vorgegangen wurde, um die Daten und Informationen so wahrheitsgetreu und korrekt wie möglich darzustellen, können wir keine Haftung für den Inhalt dieses Dokuments übernehmen. Investitionen sind mit Risiken verbunden und der Wert von Anlagen kann steigen oder fallen. Die Performance in der Vergangenheit ist kein Indikator für eine zukünftige Performance.

Alle Prognosen und Vorhersagen basieren auf einer Reihe von Annahmen und Vermutungen bezüglich der gegenwärtigen und zukünftigen Marktbedingungen, und es gibt keine Garantie, dass das erwartete Ergebnis letztendlich erzielt wird. Währungsschwankungen können Ihre Erträge beeinflussen. Die enthaltenen Informationen können sich ändern und Merck Finck ist nicht verpflichtet, die Informationen nach dem Veröffentlichungsdatum entsprechend zu aktualisieren oder über Änderungen zu informieren.

Es handelt sich um eine nicht unabhängige Finanzanalyse, die nicht in Einklang mit den Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen erstellt wurde und auch keinem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen unterliegt. Alle Urheberrechte und Markenrechte dieses Dokument betreffend liegen bei Merck Finck, sofern nicht ausdrücklich anders angegeben. Es ist nicht gestattet, den Inhalt dieses Dokument (weder ganz noch teilweise) ohne vorherige ausdrückliche und schriftliche Zustimmung von Merck Finck zu kopieren, in irgendeiner Form weiterzuverbreiten oder in irgendeiner Weise zu verwenden. Bitte entnehmen Sie dem Datenschutzhinweis auf unserer Webseite, wie Ihre persönlichen Daten verwendet werden (<https://www.merckfinck.de/de-de/datenschutzerklärung>).